

# Newsletter

## Institut für Musikwissenschaft

### Dezember 2016

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

mit dieser Ausgabe unseres Newsletters laden wir Sie herzlich zu unserer Weihnachtsparty ein. Außerdem berichten wir vom Einzug der Universitätsmusik in das Städtische Kaufhaus.

Ihr Institut für Musikwissenschaft  
der Universität Leipzig

### Veranstaltungstipps

Sa, 10.12. | 17.00 Uhr

#### **Weihnachtliche Motetten von Michael Praetorius, Samuel Scheidt und Heinrich Schütz**

Ensemble La Protezione della Musica,  
musikal. Leitung: Jeroen Finke.  
Museum für Musikinstrumente,  
Zimeliensaal.

Di, 13.12. | 15.00 Uhr

Mi, 14.12. | 10.00 Uhr

#### **Vorlesung und Gesprächsrunde mit Yoram Leif**

Der israelische Komponist stellt seine Musik vor.  
Institut für Musikwissenschaft,  
Hörsaal.

Mo, 19.12. | 19.00 Uhr

#### **Transhumanismus, Posthumane Studien und die Zukunft der Geisteswissenschaften**

Gastvortrag von Prof. Dr. Stefan Lorenz Sorgner.  
Institut für Musikwissenschaft,  
Hörsaal.

### Weihnachtsparty

Wie bereits in den letzten Jahren veranstaltet der FSR der Musikwissenschaft und Kunstpädagogik auch 2016 eine Weihnachtsparty, gemeinsam mit den KommilitonInnen der Theaterwissenschaft. Neben Schrottwichteln und einer Fotoboothstation wird es wieder ein Konzert mit Beiträgen von Studierenden geben.

Die Veranstaltung findet am Donnerstag, 8. Dezember im Institut für Theaterwissenschaft (Ritterstraße 16) statt. Beginn ist 20 Uhr. Alle Studierenden und MitarbeiterInnen sind herzlich eingeladen!  
FSR Musikwissenschaft



### Universitätsmusik im Städtischen Kaufhaus

Das Städtische Kaufhaus ist vor einem Vierteljahr zum musikalischen Schwerpunkt der Universität Leipzig geworden: Im August ist über dem Institut für Musikwissenschaft im 4. OG die Leipziger Universitätsmusik eingezogen. Damit knüpfen die beiden Abteilungen an ihre gemeinsame Geschichte im Mendelssohn-Haus in der Goldschmidtstraße an. Dort arbeiteten die MusikwissenschaftlerInnen und MitarbeiterInnen der UnimusiK Tür an Tür und schätzten den unmittelbaren, persönlichen und fachlichen Austausch; Mitglieder von Universitätschor, Universitätsorchester und Unibigband schauten zwischen ihren Musikwissenschaft-Seminaren im Büro der UnimusiK vorbei. Einige Kooperationen, die bis heute bestehen, haben ihren Ursprung in dieser Zeit: Programmhefttexte für die Konzerte des Universitätschors werden seit einigen Jahren überwiegend von Studierenden der Musikwissenschaft geschrieben. Bei universitären Projekten wie der Eröffnung der Leipziger Notenspur 2012 oder der Planung der musikalischen Ausstattung des Paulinums – Aula/Universitätskirche St. Pauli – halfen die kurzen Wege. Als im Mendelssohn-Museum Pläne für einen Umbau des Bereichs reiften, bezog die Musikwissenschaft im Frühjahr 2013 ihr neues Domizil im Städtischen Kaufhaus. Drei Jahre später mussten auch die Räume um das Büro von Universitätsmusikdirektor David Timm geräumt werden. Jetzt haben Musikwissenschaft und Universitätsmusik wieder dieselbe Adresse. Einen Bezug zur Musikgeschichte haben die neuen Räume ebenfalls: Im Städtischen Kaufhaus befand sich im 19. Jahrhundert das erste Gewandhaus.  
Silvia Lauppe/Universitätsmusik